

(Verspätet.)
Warda.
 Werthen Leser des Volksblattes!
 Es wird in der letzten Zeit in dem Volksblatt so viel über Enten u. Hasen Jagen u. Schiessen lamentiert, daß man beinahe die Migraine bekommen könnte, u. so will ich den hier von unsern Jagdabendteuren schweigen, sonst sagen die anderen doch, der will uns bloß übertrumpfen.
 Das Wetter gestaltet sich zum vollen Fehlen weiter, und infolgedessen wird auch diese Woche, mit dem Kornpflanzen tächtig begonnen werden.
 Der Tod forderte hier wieder ein paar Opfer, denn vor 3 Wochen starb das einzige Monate alte Kindlein von Herrn u. Frau Johann Hobratschk, und vor letzte Woche starb des einzige 4 Jahre alte Söhnlein von Herrn u. Frau John Winkler. Beide wurden von Herrn Past. Buchschacher zur letzten Ruhe bestattet. Gott tröste die trauernden Eltern u. andere Hinterbliebenen.
 Am 16ten Febr. fand die Hochzeit meiner Cousine Frl. Lena Bohot in Serbin mit Herrn Heinrich Buchhorn von Walburg statt, zur welcher auch ich eingeladen war. Da das Wetter schön war, so hat sich ziemlich jeder Eingeladener daran eingelassen. Am Essen u. Trinken sowie frohen Unterhaltungsspielen fehlte es nicht, u. nur allzu schnell verging die Zeit. — Aber schön wars doch! Doch wunderbar!!! — Die Schwesterchen spielten nicht Verstecken, obgleich der Hans Kowar dabei war. Dem jungen Paare, [die sich wohl in Williamson Co. niederlassen werden.] entbiete ich noch meine herzlichsten Glückwünsche. — Auf dieser Hochzeit habe ich auch mehrere junge Leute von Walburg sowie meine Cousins u. Cousinen (Krause's) von Lincoln kennen gelernt, welche sämtlich voll Jugendlust sind, u. auch manch heiteres Schichen beigetragen haben.
 Doch genug für diesmal.
 Mit Gruß an die Leser
 Hans Kowar.

Transliterated by
Weldon Mersivsky
and David Goeke.

(Verspätet)
Warda

Werthen Leser des *Volksblattes*!
 Es wird in der letzten Zeit in dem *Volksblatt* so viel über Enten u. Hasen Jagen u. Schiessen lamentiert, dass man beinahe der Migraine bekommen könnte, u. so will ich den hier von unsern Jagdabendteuren schweigen, sonst sagen die anderen doch, der will uns bloß übertrumpfen.

Das Wetter gestaltet sich zum vollen Fehlen weiter, und infolgedessen wird auch diese Woche, mit dem Kornpflanzen tächtig begonnen werden.

Der Tod forderte hier wieder ein paar Opfer, dem vor 3 wochen starb des einige Monate alle Kindern von Herrn un. Frau Johann Hobratschk, und vorletzt Woche starb des einzige 4 Jahre alte Söhnlein von Herrn u. Frau John Winkler. Beide wurden von Herrn Past. Buchschacher zur letzten Ruhe bestattet. Gott tröste die trauernden Eltern und andere Hinterbliebenen.

Am 16ten Febr. fand die Hochzeit meiner Cousine Frl. Lena Bohot in Serbin mit Herrn Heinrich Buchhorn von Walburg statt, zur welcher auch ich eingeladen war. Da das Wetter schön war, so hat sich ziemlich jeder Eingeladener eingefunden. Am Essen u. Trinken sowie frohen Unterhaltungsspielen fehlte es nicht, u. nur allzu schnell verging die Zeit. — Aber schön wars doch! Doch wunderbar!!! — Die Schwesterchen spielten nicht Verstecken, obgleich der Hans Kowar dabei war. Dem jungen Paare, [die sich wohl in Williamson Co niederlassen werden.] entbiete ich noch meine herzlichsten Glückwünsche — Auf dieser Hochzeit habe ich auch mehrere junge Leute von Walburg sowie meine Cousins u. Cousinen (Krause's) von Lincoln kennen gelernt, welche sämtlich voll Jugendlust sind, u. auch manch heiteres Schichen beigetragen haben.

Doch genug für diesmal.
Mit Gruß and der Leser.

Hans Kowar

(Late Submission)
Warda

Valued *Volksblatt* readers.

So much has been written in previous editions of the *Volksblatt* about duck and rabbit hunting that it almost gives one a migraine headache; so I will keep quiet about our hunting adventure, or else someone will tell a story that would be better than ours.

The weather continues to take shape and consequently this week will begin with the corn planting.

Again, death demanded here a few victims. Three weeks ago the only month old child of Mr and Mrs John Hobratschk died, and week before last the only four year old son of Mr and Mrs John Winkler passed on. Both were interred by Pastor Buchschacher to their eternal rest. May God comfort the saddened parents and others left behind.

On 16 February the wedding of my cousin Miss Lena Bohot took place in Serbin with Mr. Heinrich Buchhorn of Walburg, to which I was also invited. As the weather was nice, quite a few invitees came in. There was no lack of food and drink, as well as fun entertainment and games. - and time passed all too fast, and they did not play hiding-places with the little brown bottle. I would like to congratulate the young couple, who will settle down in Williamson Co. I also met several young people from Walburg, and got to know my Krause cousins from Lincoln, who are all full of life and were big contributors to the merriment of the occasion.

But enough for this time.
With greetings to the reader.
Hans Kowar.

Translated by John Bobo